

Mit Schnauzer vereint das französische Präsidium.....

Haariges vom AGN in Dijon 06.06. bis 08.06.2008

Ihr Tabler jung und alt her gehört – die neue französische Herrenmode: Man trägt Schnauzer! Je gewaltiger desto auszeichnungswürdiger! So vorgeführt und auf einhellige Zustimmung bei den Herren gestoßen.

Die Damen haben wir nicht befragt.

Das Ganze bei der Assamblée General National (AGN) in der burgundischen Kapitale Dijon. Also dort, wo nicht nur der allseits bekannte Senf entsteht – sondern vielmehr auch die Schnecken (Motto des AGN konsequenterweise „suivez l’escargot“) mit Knoblauch angereichert ihrer charmanten Bestimmung mittags und abends – auch uns Tablern – zugeführt werden. Zu hause dort auch – hört zu, Ihr Bildungsmuffel – der Cassis, also der herrliche Schwarze-Johannisbeer –Likör, den Félix Kir (so heißt der Dijoner Bürger tatsächlich) - jetzt wirklich mal aufgepasst! - zum „Kir-Royal“ geadelt hat. Beinahe hätte ich’s vergessen – les vins de Bourgogne...olálá.....Neider müssen akzeptieren: IROs wissen so was alles, sie sind halt ganz vorn an der Front, auch (u.a.) beim Kulinarischen!

Der mir bisher misstrauisch-zögerlich gefolgte Leser ahnt – Gott lebt tagsüber nicht nur in Frankreich, zu Hause ist er in Dijon, abends. Konsequenterweise ist also Kulinarisches angesagt, bereits beim welcome, besser bienvenu. Die Kulturhauptstadt empfängt nur 1.500 Tablerdamen und – herren. Letztes Jahr in La Rochelle waren es 1.800! Wir müssen uns aber keine Sorgen machen – die Stimmung, die Fröhlichkeit, das herzliche Wiedersehen der vielfach weither Angereisten ist gewaltig. Gäbe es einen Superlativ von perfekt, er wäre hier richtig eingesetzt. Trotz französischer Schafskälte. Draußen 12 Grad und 72 Stunden Regen.

Von Vorteil ist es da wieder einmal - alle Hotels liegen um das Tagungszentrum fußläufig herum, keiner kommt vom rechten Weg ab. Beeindruckend generell die Organisation, keine Schlagen, straffe Eingangskontrollen. In der Festhalle, dem Anlass würdig gedeckt, in stark abgedunkelter Halle blaues Licht über den Tischen, so dass das Weiß der leuchtenden Tischwäsche einen faszinierenden Eindruck hinterlässt. Auf Stelzen herum eilende Gaukler, Pantomimen, allerlei zigeuneriges Volk zwischen den Tischen hindurch wuselnd, Possen reißen, führen den Gast zum Platz. Die Tischordnung ausgefeilt, kein Geschiebe am Tisch nach dem Motto „der Platz da ist unserer“, die Musik „dazwischen“ stimmungsfördernd, ein auf einem Stuhl stehender Sänger mittendrin – hin und weg das Publikum, schon bevor der dritte oder der vierte oder ist’s gar schon der fünfte Gang aufgetragen wird.

Präsident Francois Yvrand, in Sete in Südfrankreich zu hause, auch uns deutschen Tablern wohlbekannt, mit Zopf (auch den trägt man in Frankreich vermehrt, was den hier berichtenden IRO an seiner Frisur langfristig zweifeln lässt) und Riesenschnauzer (hatten wir schon - den könnte der IRO sich eher leisten....) unübersehbar und ob seiner überaus großen Wärme und positiven, fröhlichen Ausstrahlung umschwärmt. Eben: präsidial Hof haltend!

Die ausländischen Gäste werden umsorgt sowohl von Patrick Nivet, dem scheidenden IRO, und dem jetzt startenden IRO Denis Beck. Auch umsorgt von den Dijoner Tablern, in einheitlichen T-shirts, stets zur Stelle, alles im Griff. Bedauerlich, dass England, Österreich und auch Dänemark fehlen. Sie sind wohl alle beim schwedischen AGM.... Wann gelingt es dem Präsidium von 41 International eigentlich, die Termine richtig in die besagte Reihe zu bringen. Ihr Fehlen war um so bedauerlicher, zumal Frankreich immer Delegierte (meist mehrere) bei allen AGMs hat. Wie jetzt geschehen in Dresden. Und wie OTD auch, jetzt mit Past-Präsident Franz-Peter und dem unvermeidlichen IRO.

Noch einmal zurück zum Schnauzer – es ist bei Club 41 Francais üblich, dass zur Mitgliederversammlung nicht nur das gesamte Präsidium auf der Bühne sitzt, nein, auch alle Distriktpräsidenten, 16 an der Zahl. Dieses Mal alle mit diesem kleidsamen, struppigen Accessoire ausgestattet. Auch wenn in der Hitze der Diskussionen so manches Haarige rutscht oder nicht weiter quer – sondern ins Vertikale abgleitend Widerspruch signalisiert. Oder einmal abgenommen als Zeigestab funktioniert. Oder schlicht damit – würdelos - herumgefuchelt wird.

Was gibt es von der Sitzung festzuhalten? Die Wachablösung ist perfekt vorbereitet. Jean-Marc Reliant, bereits Präsident 06/07 wird wieder das Zepter in die Hand nehmen, nicht, weil er vor Ehrgeiz es nicht lassen kann, nein, dazu ist er viel zu bescheiden – vielmehr, weil ein allseits verehrter Freund, der jetzige Vize Michel Payen krankheitshalber – es gibt zu Herzen gehende Szenen - nicht kandidieren kann. Neu ist die Nominierung von Jean-Louis Boileau zum Kandidaten „president 41 International 012/013“. Jean-Louis wird sich einarbeiten und mit seinen großartigen Englischkenntnissen ein herausragender Mann auf dem internationalen Parkett werden. Wie erwähnt muss Patrick – die dem IRO jeweils zugestanden 2 Jahre sind um – zurücktreten, die internationalen Kollegen verlieren einen echten Freund und rufen ihm zu: Auf Wiedersehen! Sie freuen sich aber auch auf Denis Beck aus Sarreguemines, fließendes Deutsch ist sein Markenzeichen und eine ganz große nationale und internationale Erfahrung. Wie beispielsweise Bauherr der sog. Grenzzumelage FRADEBELUX am 20. September 2008 in Metz.

Club 41 Francais wächst – allein im 2. Halbjahr 2008 werden 7 neue Clubs gegründet. Neugierig und ein wenig neidisch schauen wir zu, wie die Clubs 41 in Senegal, Marokko, Madagaskar systematisch aufgebaut werden. Selbstverständlich sind jeweils Repräsentanten da, die sich farbig und selbstbewusst vorstellen.

Ob so ein Schnauzer wärmt? Mit dieser unbeantworteten Frage wird der Delegierte auf die kalte Reise nach Hause entlassen – nicht ohne die herzliche Einladung mitzunehmen: Das AGN 2009 findet in Lille statt, 19. bis 21. Juni!

A bientôt, mes amis.....

Hans-Dieter Gesch 25.06.08